

Erich Kästner: Die Konferenz der Tiere (1949).
„Es geht um die Kinder!“? – Kinderliteratur oder Erwachsenentext?

A]

„Ehe man sich's versah, wußten alle Tiere Bescheid, ob sie nun in der Wüste lebten oder im ewigen Eis, ob hoch in den Lüften oder auf dem Grunde des Ozeans. Sie hielten Versammlungen ab und wählten für jede Art und Gattung einen Delegierten. Es war fast wieder wie damals vor der großen Sintflut, als Noah zu ihnen geschickt und sie gebeten hatte, paarweise in seine Arche zu kommen. Die Delegierten trafen auf der Stelle die notwendigen Reisevorbereitungen. Reinhold, der Stier, lief zum Schuster und ließ sich die Hufe frisch besohlen.

Der Vogel Strauß ließ sich beim Friseur die Pleureusen schwungvoll ondulieren.

Der Büffel ließ sich die Stirnlocken mit der Brennschere rollen. Und in der Nachbarkabine saß der Löwe Alois schwitzend unter der Haube, weil er für die Konferenz neue Dauerwellen haben wollte. ‚Diese Hitze!‘ sagte er stöhnend zu dem Fräulein, das ihm währenddessen die Krallen schnitt und feilte, ‚die Hitze könnte mich rasend machen! Wenn ich nicht so blond wäre...‘ ‚Ich schwärme für blonde Mähnen‘, meinte die Maniküre und lächelte ihn an. Daraufhin sagte Alois seinen berühmten Satz nicht zu Ende.“

„Auch auf den Flugplätzen sämtlicher Erdteile war Hochbetrieb. Die meisten Delegierten – soweit es nicht Vögel waren – flogen zum allererstenmal in ihrem Leben und benahmen sich ein bißchen nervös und zimperlich. Aber als der Adler, der Geier, der Bussard und der Reiher sie auslachten, nahmen sie sich zusammen und setzten sich ergeben auf ihre Kabinenplätze. Man konnte übrigens auch, gegen einen entsprechenden Preiszuschlag, einen fliegenden Teppich mieten. Das tat beispielsweise der Skunks. Als wohlhabendes Pelztier konnte er sich das leisten. Außerdem blieb ihm gar nichts anderes übrig. Weil er stank, hatte man ihm an der Kasse kein Flugbillet verkauft. Nun ja, schließlich waren alle untergebracht. Die Luftflottille erhob sich. Die Propeller sausten und blitzten in der Sonne. Die fliegenden Teppiche schimmerten bunt wie große Schmetterlinge. Raben und Reiher, Falken, Marabus und Wildenten flogen im Gefolge. Und die Erde unter ihnen wurde immer kleiner und kleiner.“

B]

„Am Abend landete das Kapstadter Kurierflugzeug auf dem Hochhaus, und der Herr in Uniform, der aus dem Aeroplan kletterte, wurde sofort zu Oskar und seinen Freunden gebracht. Sie saßen auf dem Dachgarten. Eine Tierkapelle musizierte. Der Eisbär trank Lindenblütentee. ‚Mein Name ist General Zornmüller‘, erklärte der Herr. Der Elefant sagte gemütlich: ‚Machen Sie sich nichts draus! Schließlich ist es nicht ihre Schuld!‘ ‚Wenn Sie Admiral Wutmaier hießen‘, meinte der Löwe Alois, ‚wär's auch nicht besser.‘ Weil die Tiere lachten, bekam Herr Zornmüller einen puterrotten Kopf. ‚Hier ist die Protestnote der Kapstadter Konferenz!‘ Er legte ein gesiegeltes Schreiben auf den Tisch. ‚Ich bin ermächtigt, Ihre schriftliche Antwort entgegenzunehmen.‘ Die Tiere lasen die Protestnote. ‚Wenn ich nicht so blond wäre‘, knurrte der Löwe, ‚könnte ich mich...‘ ‚Hör auf!‘ warnte der Eisbär, ‚sonst niese ich dich samt dem zornigen Herrn Müller vom Dach herunter!‘ Oskar legte das Schreiben auf den Tisch, blickte den General ernst an und sagte ruhig: ‚So so. Wir sollen uns nicht einmischen. Die Herren sind sich darüber einig.‘ Wütend hieb er auf die Tischplatte. ‚Zum erstenmal sind sie sich einig! Und warum? Weil wir wollen, daß sie sich einig sind!‘ ‚Scheren Sie sich nach Kapstadt zurück!‘ rief Leopold, die Giraffe. ‚Mit dem größten Vergnügen‘, meinte Herr Zornmüller, ‚ich warte nur auf eine schriftliche Erklärung Ihrerseits!‘ ‚Verschwinden Sie!‘ brüllte Oskar. ‚Wir sind nicht zusammengekommen, um Papiere vollzuklecksen, sondern um den Kindern zu helfen, verstanden?‘ ‚Gewiß‘, antwortete der General, ‚ich bin ja nicht schwerhörig!‘ Da erhob sich der Löwe Alois ganz

langsam und fragte: ‚Soll ich Sie zu Ihrem Flugzeug bringen?‘ ‚Nicht nötig!‘ versicherte der General. Und dann hatte er es ziemlich eilig.“

„Am Abend, Punkt 20 Uhr, stand Herr Zornmüller in einer funkelneuen Uniform vor einem Wald von Mikrofonen und erklärte: ‚Namens aller in Kapstadt versammelten Staatsmänner lehnt die Konferenz das Ansinnen der Tiere ab. Schon morgen werden alle Soldaten der Erde neue Uniformen tragen! Und was die Hauptsache ist: In Kanonen und Granaten können weder Motten, noch Heuschrecken, noch Krokodile Löcher fressen! Das soll man sich im Hochhaus der Tiere gesagt sein lassen! Und wenn die Welt voll Motten wär – uns schreckt das nicht! Wenn wir keine Uniformen mehr besitzen, werden wir uns die Regimentsnummern und Rangabzeichen auf die Haut malen! Verstanden? Die Tiere wollen uns Menschen zur Einigkeit zwingen. Das wird ihnen nicht gelingen! Darin sind sich alle Staatsmänner in Kapstadt einig! Und der Wille der Staatsmänner, darüber sollte keinerlei Zweifel herrschen, ist der Wille der Menschheit!‘“

Ermittelt mithilfe der Textausschnitte Kriterien, anhand derer sich *Die Konferenz* entweder als Kinder- oder als Erwachsenenliteratur bezeichnen lässt.

Was ermöglicht die Doppellesbarkeit des Textes?